Zeitschrift: Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins
Herausgeber: Deutschschweizerischer Sprachverein
Band: 17 (1921)

Artikel: Bericht über die Tätigkeit des Zweigvereins Bern
Autor: Antener, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-595040

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die Tätigkeit des Zweigvereins Bern.

Unsere Tätigkeit wurde durch die Jahresversammlung vom 15. Wintermonat 1920 eröffnet, an der die üblichen Berichte, die Wahlen und der Arbeitsplan behandelt wurden, woran sich noch eine rege Aussprache schloß. Da der frühere Vorsitzer, Herr Dr. K. Fischer, unbedingt Entlastung verlangte, ging der Vorsitz wieder an einen Laien über. Die Zahl der Mitglieder ist von 41 auf 44 gestiegen.

An Stelle der Versammlung vom Christmonat trat ein „Schwyzer-Dütsch-Abend", der von den Staatsbürgerkursen veranstaltet worden war. Unter den durchwegs sehr gelungenen Darbietungen des schönen Abends gefielen besonders die Dichtungen Ziböris.

Am 31. Jänner und am 14. Ostermonat sprach unser sehr verdientes Mitglied, Herr Professor Dr. O. von Greyerz, über „das Denken in der Sprache". Es war ein Spaziergang durch die deutsche Grammatik: einfach, praktisch und für jedermann verständlich. Der Vortragende trat der überlieferten Anschauung entgegen, wonach die Sprache der Ausdruck des logischen Denkens sei. An Hand unzähliger Beispiele zeigte er, daß sie voll unlogischer Sprünge und voller Widersprüche ist. Aber gerade darin liegt ihr Reiz, sieht man doch dabei Gemüt, Einbildungskraft, Schöpferkraft tätig, ganz im Gegensatz zu einer künstlichen Sprache.

Herr Dr. H. Stickelberger, der uns schon so oft mit seinen Darbietungen erfreute, sprach am 24. Hornung über: „Eigentümlichkeiten in Schillers Sprache". Von der Formenlehre ausgehend, berührte er Abweichungen in Geschlecht und Wortbeugung, die wohl dem Dichter erlaubt, dem Prosaiker jedoch nicht gestattet seien.

Am 4. März nahmen wir, gemeinsam mit dem Historischen Verein, Abschied von Herrn Professor Dr. Vetter, der uns noch einen Vortrag hielt: „Was sagen uns unsere Ortsnamen?" Wir danken dem Scheidenden auch hier für seine vielseitige Mitwirkung in unserem Verein aufs herzlichste.

Nach allen Vorträgen wurde die Gelegenheit zur Aussprache ausgiebig benützt und noch viel Wissenswertes zutage gefördert. Bern hat sich an unsere Vortragsabende gewöhnt, und nur ungern würde man sie heute missen. Wir danken allen Mitarbeitern herzlich und freuen uns auf ein reiches Arbeitsfeld in den kommenden Monaten.

Paul Antener, Vorsitzer.